



**GEMEINDE  
PFARRWERFEN**

BEZIRK SANKT JOHANN IM PONGAU  
LAND SALZBURG

A-5452 Pfarrwerfen, am 12.01.2004

Telefon 06468/5410

Telefax 06468/5410-15

E-Mail: [gemeinde.pfarrwerfen@salz](mailto:gemeinde.pfarrwerfen@salz)

## GEMEINDEMITTEILUNG Nr. 01

### \* 50. Geburtstag - LAbg. Bürgermeister Illmer Simon



Unser Bürgermeister Landtagsabgeordneter Simon Illmer feiert am 24. Jänner 2004 seinen „50. Geburtstag“.

Zudem begeht er im Jahr 2004 sein „20-jähriges Jubiläum“ als Bürgermeister der Gemeinde Pfarrwerfen.

Ich glaube, ich darf ihm jetzt schon stellvertretend für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Pfarrwerfen, sowie im Namen der gesamten Gemeindevertretung und aller Bediensteten der Gemeinde Pfarrwerfen zu diesen Jubiläen herzlich gratulieren.

Mögen ihm seine Gesundheit, Energie und Schaffenskraft erhalten bleiben !

**Der Vizebürgermeister:**

Dir. Hutter Bernhard e.h.

### \* AWW-PONGAU, INFO – „GELBER SACK“

Wie aus den Medien bekannt ist, gibt es seit 01.01.2004 in der „Stadt Salzburg“ Änderungen in der Verpackungssammlung. Da es seitens einiger GemeindebürgerInnen immer wieder zu der Frage kommt, ob diese Änderungen auch für Pfarrwerfen gelten, möchten wir festhalten: „Aufgrund der **gut funktionierenden Verpackungssammlung im Pongau** gibt es ab dem 01.01.2004 **keine Änderungen**. Der Pongau liegt mit einer festgestellten Fehlwurfquote von knapp 14% im besten Fünftel aller österreichischen Bezirke“.

**Fazit ist:** „Gelber Sack“ bzw. „Gelbe Tonne“ bleiben im „Pongau“ auch im Jahr 2004 !

### \* TERMINE:

MI	14. Jänner 2004	„INFO-ABEND der Schulen im Schulsprengel Werfen/Pfarrwerfen“ (weitere Schullaufbahn) Ort: Volksschule Werfen, <b>Beginn:</b> 19.30 Uhr
SA, SO	17.+18. Jänner 2004	„Orts- und Jugendmeisterschaft des Eisschützenvereines“ Ort: Eisstockplatz Pfarrwerfen, <b>Beginn:</b> jeweils um 13.00 Uhr
SA	31. Jänner 2004	„Konzert mit Toni Tanner“ – Katholisches Bildungswerk Pfarrw./ Kultur- und Museumsverein Pfarrwerfen Ort: Gemeindefestsaal Pfarrwerfen, <b>Beginn:</b> 19.30 Uhr
SA	31. Jänner 2004	„Orts- und Vereinsmeisterschaft“ des Schiclubs Pfarrwerfen
SO	01. Februar 2004	„Schülermeisterschaft“ des Schiclubs Pfarrwerfen
SA	07. Februar 2004	„Fetzengaudi“ der Landjugendgruppe Pfarrwerfen Ort: Gemeindefestsaal Pfarrwerfen, <b>Beginn:</b> 20.30 Uhr



Mit freundlichen Grüßen  
Der Bürgermeister:

Simon Illmer

# Tourengehen auf Skipisten

**Freude an der Bewegung und am Skifahren, Lawinensicherheit im Skigebiet und gute Schneeverhältnisse bei der Abfahrt locken immer mehr Tourengeher auf die Skipisten. Vor allem nachts.**

Dabei sind die Tourenskifahrer grundsätzlich zwar gerne gesehen, mit diesem Trend kommt es aber zwangsläufig auch zu Konflikten und Risiken. Darum müssen sich alle, Skifahrer wie Tourengeher an verbindliche Regeln halten, um Konflikte und Unfälle zu vermeiden. Schließlich sind Skipisten in erster Linie für die Nutzer der Seilbahnen und Lifte vorgesehen, und sie werden mit hohem Aufwand gepflegt.

**Die Pisten sind nach der letzten Kontrollfahrt des Pistendienstes von 17.00 bis 08.00 Uhr morgens gesperrt.**

Diese Maßnahme ist aufgrund der Verkehrssicherungspflicht für Skiabfahrten unumgänglich, ansonsten wären die Liftbetreiber für Unfälle haftbar.

Wer zur falschen Zeit unterwegs ist, begibt sich in große Gefahr einerseits, behindert die Pistenarbeiten andererseits. Pisten werden teils mit Hilfe von Seilwinden präpariert. Dabei spannen sich Stahlseile, die in der Dunkelheit nicht zu sehen sind, über weite Strecken der Piste. Verletzungs- und Lebensgefahr besteht auch durch Stromkabel und Schläuche der Schneekanonen, sowie Spurrinnen.

Tourenskifahrer sind selbstverständlich auch auf Skipisten auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung unterwegs und müssen auf Gefahren durch Pistenarbeiten sowie alpine Gefahren selbst achten.

## DAV-Regeln für Tourengeher auf Skipisten

1. Aufstiege und Abfahrten erfolgen auf eigenes Risiko und eigene Verantwortung.
2. Aufstiege nur am Pistenrand vornehmen (FIS-Regel Nr. 7). Dabei hintereinander, nicht nebeneinander gehen. Auf den Skibetrieb achten.
3. Besondere Vorsicht vor Kuppen, in Engpassagen, Steilhängen, bei Vereisung und beim Queren der Pisten. Keine Querungen in unübersichtlichen Bereichen
4. Keinesfalls gesperrte Pisten begehen! Lokale Hinweise und Routenvorgaben beachten.
5. Größte Vorsicht und Rücksichtnahme bei Pistenarbeiten. Bei Einsatz von Seilwinden sind die Skipisten aus Sicherheitsgründen gesperrt. Es besteht Lebensgefahr!
6. Frisch präparierte Skipisten nur in den Randbereichen befahren.
7. Skitouren nur bei genügend Schnee unternehmen. Schäden an der Pflanzen- und Bodendecke vermeiden.
8. Rücksicht auf Wildtiere nehmen. Bei Dämmerung und Dunkelheit können Tiere empfindlich gestört werden. Hunde nicht auf Skipisten mitnehmen.

**Vielen Dank für Ihr Verständnis**

**Die Betriebsleitung der Bergbahnen Werfenweng GmbH**